



2. März 2011

Stiftung Naturschutz wertet Ökokonto am Winderatter See weiter auf: Neue Laubfroschtümpel und größere „Wilde Weide“

Im Stiftungsland Winderatter See bei Ausacker, Kreis Schleswig-Flensburg, gibt der Laubfrosch wieder stimmungsgewaltige, abendliche Konzerte. Nachdem vor elf Jahren die Wiederansiedlung des hier zuvor ausgestorbenen Kletterfrosches geglückt ist, steigt der Bestand ständig an. Damit er auch zwischen Ausacker und Hühholz wieder Fuß fassen kann, erweitert die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ihre Weidelandschaft am Dammender Graben und legt für den europaweit geschützten, grasgrünen Hüpfers zwei neue Laichgewässer an. Gleichzeitig wird der natürliche Wasserhaushalt in der Fläche wiederhergestellt. Davon werden im Niedermoorgrünland Wiesenschaumkraut und Sumpfdotterblume profitieren, da sie es gerne feucht um den Stängel lieben.

Das Gelände gehört zu den Ökokontoflächen der Stiftung Naturschutz, die sie mit ihrer 100-prozentigen Tochter - der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein GmbH - in Abstimmung mit den Unteren Naturschutzbehörden des Kreises entwickelt. Von dem Ökokonto profitieren nicht nur Flora und Fauna, sondern auch Bauherren, die für den Eingriff in den Naturhaushalt einen Ausgleich leisten müssen. Mit Hilfe der landesweit rund 40 Ökokonten der Stiftung Naturschutz können sie dieser Verpflichtung nachkommen und ein Stück intakte Natur neu schaffen.

Christian Dolnik, Flächenmanager der Stiftung Naturschutz, **Prof. Dr. Willfried Janßen**, Vorsitzender von Winderatter See-Kielstau – Förderverein für Natur- und Umwelt, und der Amphibienexperte **Lars Briggs** von der dänischen Firma Amphi Consult treffen sich zum Baubeginn auf der Ökokontofläche und erläutern Ihnen gern die Hintergründe der Maßnahmen.

Zu diesem Pressetermin am

Montag, 7. März, um 10:00 Uhr

Treffpunkt: 24975 Ausacker (siehe Anfahrtsskizze)

laden wir Sie herzlich ein.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk oder Gummistiefel.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Nicola Brockmüller, Thomas Voigt